

NIEDERSCHRIFT

über die **385. öffentliche Sitzung** der
Gemeindevertretung von Stallehr am **Montag, den 27. Juli 2015**
- um 19:00 Uhr – im Sitzungssaal der Gemeinde Stallehr.

<u>Gemeindevertreter:</u>	An- wesend	Ent- schuldigt
Ing. Luger Matthias	X	
Bitschnau Adolf	X	
Fritz Johannes	X	
Hatz Andreas	X	
DI (FH) Luger Markus	X	
Batlogg Marlene		X
Bachmann Markus	X	
Libardi Paul jun.	X	
Poletti Kornelia	X	

Ersatzmitglieder:

Dünser Achim		X
Kurz Jürgen	X	
Juriatti Tanja		X
Noventa Klaudia	X	
Ing. Bachmann Jerome	X	
Hörmann Johannes		X
Bitschnau Tobias	X	
Schober Herbert		X
Bitschi Carmen	X	

Schriftführer:

Kuster Christian

- 1.) **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2.) **Genehmigung der Niederschrift der 384. Sitzung
der Gemeindevertretung vom 18. Juni 2015**
- 3.) **Berichte**
- 4.) **Rechnungsabschluss 2014**
- 5.) **Vergabe Asphaltarbeiten Projekt Dorfmitte**

- 6.) **Bereitstellung Flüchtlingsquartier**
- 7.) **Arbeitsgruppe GP 474/1**
- 8.) **Allfälliges**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Bürgermeister Ing. Matthias Luger begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 Gemeindegesetz fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Die Niederschrift der 384. Sitzung vom 18. Juni 2015, die allen Gemeindevertretungsmitgliedern zugestellt wurde, wird einstimmig zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bürgermeister Luger berichtet vom kulturhistorischen Wanderweg Diebschlössle, welcher die Gemeinden Stallehr und Lorüns verbindet. Am Ortseingang soll eine Tafel mit der Beschreibung zu den historischen Funden aufgestellt werden. Fundstücke werden in einer Glasvitrine im Foyer des Davennasaales ausgestellt.

Aufgrund der Betriebserweiterung der Fa. Getzner und die dadurch anfallenden Abwässer wurde in der Generalversammlung des Abwasserverbandes die Erweiterung der ARA Ludesch beschlossen. Die Fa. Getzner hat sich vertraglich zur Übernahme eines Teils der Kosten verpflichtet.

Neben der Vergrößerung der ARA Ludesch um ein weiteres Becken wird auch das Blockheizkraftwerk erneuert. Die Gemeinde Stallehr ist im Rahmen der Verumlagerung durch den Abwasserverband mit 0,62% der Kosten beteiligt.

Für die Gemeindevertretung wirft sich die Frage auf, ob durch den neu hinzu-kommenden Großeinleiter der Verteilungsschlüssel zugunsten der Gemeinde Stallehr geändert werden müsste. Bgm. Luger wird diese Thematik mit dem Abwasserverband klären.

In der Standessitzung vom 07.07.2015 wurden der Talschaftsfonds sowie der Rechnungsabschluss 2014 nunmehr beschlossen.

Kinder, die die Eislaufschule Montafon besuchen, werden mit einem Fahrtkostenbeitrag von € 15,- pro Fahrt unterstützt. Dieser Betrag inkludiert auch eine spezielle Versicherung.

Der Gemeindevorstand hat der Fa. Ganahl für ihre Jubiläumsfeier eine Sperrstundenverlängerung bis 2:00 Uhr gewährt.

Von 28. – 30.08.2015 findet das Landesjugendzeltlager der freiwilligen Feuerwehren in Stallehr statt. Während dieses Zeitraumes werden sich ca. 800 Personen in Stallehr aufhalten. Für die Bereitstellung der Infrastruktur muss das Lagergebäude beim

Sportplatz geräumt werden. Am Sonntag wird ein Frühschoppen mit der Harmoniemusik Bings-Stallehr-Radin stattfinden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bürgermeister Ing. Matthias Luger und Gemeindegsekretär Kuster Christian präsentieren der Gemeindevertretung den vom Gemeindevorstand am 6. Juli 2014 – unter Punkt 4 der Tagesordnung – beschlossenen Rechnungsabschluss 2014.

Dieser wurde von den Kassaprüfern am 6. Juli 2014 gemäß den Bestimmungen des Gemeindegesetzes überprüft. Der schriftliche Prüfungsbericht liegt vor und wird dem Rechnungsabschluss 2014 angeschlossen.

Alle offenen Fragen im Zusammenhang mit dem Rechnungsabschluss, den Kreditübertragungen und –überschreitungen konnten vom Gemeindegsekretär zur vollsten Zufriedenheit geklärt werden.

Aufgrund der Erläuterungen wird der Rechnungsabschluss 2014 von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Dieser schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 759.055,32 ausgeglichen ab. Die gegenüber dem Voranschlag abweichenden Haushaltsstellen wurden ausführlichst begründet und für in Ordnung befunden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Die Kosten der Erschließungsstraße GSt.Nr. 773 belaufen sich auf brutto € 37.476,54. Wie mit den betroffenen Eigentümern vereinbart, werden die Kosten lt. nachstehendem Verteilungsschlüssel aufgeteilt.

Familienname	Vorname	Grundstücksfläche gesamt	Anteil in %	Gst.	Kostenaufteilung
Türtscher	Erich	5 003 m ²	59,19%	Anteil an 773, 755, 756, 757, 758, 759, 760 761, 762	22 183,52 €
Burtscher	Arthur	1 176 m ²	13,91%	Anteil an 773, 763, 764, 765, 766, 767	5 214,44 €
Dünser	Achim	1 242 m ²	14,69%	Anteil an 773, 771, 772	5 507,08 €
Bachmann	Rosa	1 017 m ²	12,03%	Anteil an 773, 769, 770	4 509,42 €
Gemeinde	Stallehr	14 m ²	0,17%	Anteil an 773	62,08 €
		8 452 m²	100,00%		37 476,54 €

Es wird festgehalten, dass das Grundstück GSt.Nr. 768 im Besitz von Frau Mag. Eva-Maria Concin nicht über die Erschließungsstraße GSt.Nr. 773 sondern über die bestehende Wegparzelle GSt.Nr. 658/2 erschlossen wird.

Im Zuge der Asphaltierungsarbeiten muss noch die Situierung der Straßenlaternen abgeklärt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten an die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Aufgrund der anhaltenden Flüchtlingswelle sind alle Gemeinden angehalten, Quartiere für Flüchtlinge bereitzustellen. Mit der Bereitstellung von Unterkünften ist es aber nicht getan. Die Betreuung der Flüchtlinge ist mindestens genauso wichtig. Es soll hier ein Schulter-schluss zwischen Gemeinde, Land Vorarlberg und den Pfarren geben, damit eine Integration gelingen kann.

Bezüglich der Unterbringung von Flüchtlingen in Stallehr soll Kontakt mit Herrn Fellacher Martin von der Caritas aufgenommen werden.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Am 13.07.2015 hat es eine Sitzung zum Thema Waldverwüstung bei der Bezirkshauptmannschaft gegeben. Das Gespräch ist sehr konstruktiv abgelaufen und es zeichnet sich eine Kompromisslösung ab.

Um dieses brisante Thema einer raschen Lösung zuzuführen, wird eine Sitzung des Bauausschusses auf 3.8.2015, 19:30 Uhr im Gemeindeamt anberaumt. Es gibt zwei mögliche Varianten, die der Bauausschuss ausarbeiten wird.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Für die außermontafoner Gemeinden soll ein Spiel- und Freiraumkonzept erarbeitet werden. In dem Konzept werden Flächen definiert, die von Kindern und Jugendlichen häufig genutzt werden. Das Konzept wird mit 70% vom Land Vorarlberg gefördert. Die Kosten werden sich voraussichtlich zwischen € 1.600,- und € 2.700,- (die Förderung ist bereits berücksichtigt) bewegen. Das Spiel- und Freiraumkonzept ist dabei ein Baustein auf dem Weg zu einem Gemeindeentwicklungskonzept.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Das Team „Gemeindeblatt“ wird sich erstmals am Montag, den 03.08.2015 um 16:30 Uhr im Gemeindeamt treffen.

Schober Herbert soll zusammen mit dem Feuerbrandbeauftragten Burtscher Reinhard die Bäume in Stallehr begutachten.

Die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums und die gemeindeeigene Grünmüllentsorgung durch Gemeindemitarbeiter Schober müssen mit den Kooperationspartnern Stadt Bludenz und der Gemeinde Lorüns überdacht und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger geändert werden.

Dem Rückstau von Abwässern beim Wohnhaus Zementwerkstraße 49 (König Willibald) soll auf den Grund gegangen werden. Es ist festzustellen, ob irgendwelche Fremdeinleitungen dieses Problem verursachen.

Herr Hartmann Thomas, Bewohner des Wohnhauses 25b hat sein Fahrzeug (weißer VW-Bus) bereits mehrmals wiederrechtlich auf dem Gehsteig und Teilen der L92 Stallehrer Straße abgestellt. Herr Hartmann soll darauf hingewiesen werden, dass er das Abstellen des Fahrzeuges am Gehsteig hin künftig zu unterlassen hat. Bei Nichtbeachtung erfolgt eine Anzeige.

Der verbotenen Entsorgung von Grünmüll entlang der Alfenz und bergseitig entlang des Waldrandes ist Einhalt zu gebieten. In einem Schreiben an jeden Haushalt soll die Bevölkerung aufgefordert werden, solche illegalen Praktiken unverzüglich einzustellen. Bei Zuwiderhandlung ist mit Anzeigen zu rechnen.

Die Förderhöhe des Radroutenkonzeptes soll hinterfragt werden. Es ist nicht einzusehen, weshalb der Gemeinde Stallehr die Landesradroute Alltag (Förderhöhe 70%) abgesprochen wurde. Sie führt direkt zum Bahnhof Brunnenfeld und in ihrer Verlängerung wahlweise auf den Radweg ins Montafon oder auf den Radweg Richtung Walgau (über Bludenz). Zudem besteht über die Brunnenfelderstraße eine direkte Verbindung in den Ortskern von Bludenz.

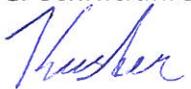
Gemeindevertretungsersatzmitglied Ing. Jerome Bachmann hat eine Hobbytruppe gefunden, welche die Trägerschaft für den Verein für das Sportheim übernehmen möchte. Er schlägt vor, dass die Truppe bei der Gemeinde vorspricht und eine Probezeit absolvieren darf. Anfallende Kosten (Strom, Wasser, etc.) sollen durch eine Pauschalentschädigung abgegolten werden. Bei Veranstaltungen der Stallehrer Bevölkerung haben die Stallehrer selbstverständlich das Vorrecht.

Gemeindevertretungsersatzmitglied Ing. Jürgen Kurz informiert die Gemeindevertretung, dass seine Frau Karola seit kurzem bei der Vorarlberger Tagesmütter GmbH als Tagesmutter angestellt ist.

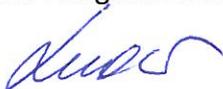
Gemeindevertretungsersatzmitglied Klaudia Noventa weist auf die Möglichkeit von Werbeschaltungen für Kleinunternehmer in der Zeitschrift Standpunkt des Standes Montafon hin.

Schluss der Sitzung um 20:45 Uhr

Der Schriftführer:


(Christian Kuster)

Der Bürgermeister:


(Ing. Matthias Luger)

angeschlagen am: **28. Juli 2015**

abgenommen am: